



MONATSGRUSS

für die Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinden



Fröhstockheim und Rödelsee
Mainbernheim
und Iphofen



August 2025



***„Das Staunen über die Schöpfung kann dazu führen,
dass Menschen in Verbindung mit dem Schöpfer kommen.“***

(Bernhard Scharrer)



Liebe Leserin, lieber Leser,

da steht ein Kreuz am Straßenrand, ein hölzernes Kreuz. Gerade jetzt in der Urlaubszeit fahren viele Autos an diesem Kreuz vorbei. Manche sehen es, erschrecken vielleicht - schon wieder so ein Kreuz am Straßenrand.

Andere sind in Eile, nehmen es nicht einmal wahr. Sie sind schon fast alltäglich geworden, diese Kreuze am Straßenrand.

Heute liegen Blumen an diesem Kreuz. Wer sie wohl hingelegt haben mag? Und warum? Welche Geschichte sich wohl hinter diesem Kreuz aus Holz verbirgt? Die Schrift ist kaum noch zu lesen. Ein Name und zwei Jahreszahlen. An der Stelle, an der sich die Balken kreuzen, ist ein Bild, ein Foto in Plastikfolie eingeschweißt. Man kann es kaum noch erkennen. Die Sonne hat die Farben längst ausbleichen lassen.

Ein junger Mann starb an dieser Kreuzung. Ein Leben ging zu Ende, das doch gerade erst begonnen hatte. Hoffnungen, Sehnsüchte und Träume zerbrachen in den Trümmern aus kaltem Blech. Einmal die Vorfahrt nicht beachtet. Kreischende Bremsen, quietschende Reifen, zerbrochenes Glas, Metall, das sich ineinander verkeilt, laute Schmerzensschreie und Blut. Notarzt und Rettungshubschrauber waren gleich zur Stelle. Die Straße wurde gesperrt. Und doch kam jede Hilfe zu spät an jenem Novembertag.

Dann stand am nächsten Tag eine kurze Notiz mit Bild in der Zeitung. Überschrift: Tödlicher Verkehrsunfall. Die Freunde ließen einen Nachruf veröffentlichen, unter dem viele Namen standen. In der Todesanzeige stand schwarz auf weiß, was doch so unbegreiflich war.



Wieder ein paar Tage später hatte die Menschenmenge in der Friedhofskapelle kaum Platz. Unzählige Tränen wurden geweint, stummer Schmerz und fassungslose Gesichter. Eiskalter Novembernebel und das Klagen der Mutter, dieses tausendfache „Warum“, dieses sinnlose Leid - so unfassbar.

So standen sie auch vor 2000 Jahren an seinem Kreuz. Maria, die Mutter, der es fast das Herz zerrissen hat. Und auch Jesus schrie am Kreuz: „Mein Gott, mein Gott - warum?“

So ist sein Kreuz auch Zeichen für das viele sinnlose Leid in dieser Welt. Und es erzählt von dem Gott, der uns dennoch so nahe ist. Gerade im Leid und an den dunkelsten Tagen unseres Lebens. Er sieht unsere Tränen und hört unsere Klagen. Er fühlt unsere Schmerzen

und kennt unser Leid. Und er lässt uns auf unseren Kreuzwegen nicht im Stich.

Julie von Hausmann sagt das einmal so: „Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele auch durch die Nacht; so nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.“ Denn auch in Zeiten der Not und in der Verzweiflung sind wir von Gott umgeben und getragen. Trotz alledem.

Ihr Pfarrer
Paul Häberlein

- Sonntag, 03.08.** **7. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst entfällt
- Sonntag, 10.08.** **8. Sonntag nach Trinitatis** (*Pfr. i.R. Friedrich Wagner*)
10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih Fröhstockheim mit dem
Posaunenchor, Kirche Fröhstockheim
- Sonntag, 17.08.** **9. Sonntag nach Trinitatis** (*Lektor Hans-Jürgen Plock*)
09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Rödelsee
- Sonntag, 24.08.** **10. Sonntag nach Trinitatis** (*Lektor Werner Müller*)
09.30 Uhr Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim
- Sonntag, 31.08.** **11. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst entfällt
- Sonntag, 07.09.** **12. Sonntag nach Trinitatis** (*PfarrerIn Raffaella Meiser*)
10.00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih Rödelsee, Schlosshof
-



Konfirmation in Rödelsee



Trotz Regen und ordentlich Wind feierten 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Rödelsee und Fröhstockheim am Sonntag Rogate, 25.05.2025, ihre Konfirmation und bekräftigten damit vor Gott und der anwesenden Gemeinde, dass sie ihr Leben unter Gottes Begleitung und Fürsorge gestalten wollen.

Glaube als Wegweiser – unter diesem Thema stand der Konfirmationsgottesdienst und wurde von Bandmusik, Kirchenchor und Orgel stimmungsvoll begleitet.

Herzlichen Glückwunsch allen Konfirmierten und herzlichen Dank allen, die dieses Konfirmationsfest zu einem großen Festtag haben werden lassen!

Urlaub

Pfarrerin Meiser ist vom 03.08.-22.08.2025 im Urlaub. Das Pfarramt Rödelsee bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Die Vertretung übernimmt dankenswerterweise Pfarrer Paul Häberlein, Mainbernheim, (Tel: 09323-261).

Kirchweih Fröhstockheim (10.8.2025)

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem diesjährigen Kirchweih-Gottesdienst am **Sonntag, 10.08.2025 um 10:00 Uhr** in der Kirche Fröhstockheim.

Kirchweih Rödelsee (07.09.2025)

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem diesjährigen ökumenischen Kirchweih-Gottesdienst *am Sonntag, 07.09.2025 um 10:00 Uhr im Schlosshof Rödelsee.*

DANK für großartige Unterstützung im Weinberg!

Aktuell ist der kirchliche kleine Silvaner-Weinberg (0,20 ha) nicht verpachtet und damit auch nicht bewirtschaftet. Dennoch ist es absolut notwendig, dass die Bewirtschaftung in Weinberg weitergeht, um den Erhalt der Reben sicherzustellen.

Bis ein neuer Pächter gefunden ist, haben fleißige Hände aus unserer Gemeinde unter hohem ehrenamtlichen Einsatz unseren Weinberg in diesem Jahr gepflegt, gezogen, geschnitten und so vieles mehr.

Im Kirchenvorstand sind wir sehr dankbar für Ihre Unterstützung, deshalb sagen wir: HERZLICHEN DANK für alle Arbeiten und Pflegemaßnahmen rund um unsere Weinberge!

Das ermöglicht uns, den Weinberg bewirtschaftbar zu erhalten.

Im Namen des Kirchenvorstands

Pfarrerin Raffaella Meiser

Ökumenisches Gemeindefest in Rödelsee



Bei bestem Wetter feierten die ev. und die kath. St. Bartholomäusgemeinde ihr ökumenisches Gemeindefest im Schlosspark Rödelsee hinter der Feuerwehr.

Als Gemeindeaktion war ein Pflanztisch aufgestellt, an dem ein Kürbissamen für eine Kürbispflanze gepflanzt werden konnte, in der Hoffnung, bis Erntedank viele kräftige Kürbisse zu ziehen, die dann unsere beiden Erntedankaltäre schmücken werden.

Thema des Gottesdienstes war „Damit ihr Hoffnung habt“! Berechtigte Hoffnung bestand außerdem, dass es nach dem Gottesdienst Leckeres vom Grill gibt – und diese Hoffnung hat sich dann auch bestätigt. Es war ein kurzweiliger, leckerer Vormittag!

Herzlichen Dank allen, die unser Gemeindefest mitgeplant und durchgeführt haben!

Evang. Luth. Pfarramt Rödelsee-Fröhstockheimwww.roedelsee-evangelisch.de

Wiesenbronner Str. 7
97348 Rödelsee

Tel: 09323/3466

Fax: 09323/804940

Email: pfarramt.roedelsee@elkb.de

Büro: Karola Freyer, Do 10-14 Uhr

Material für Gemeindebrief an: pfarramt.roedelsee@elkb.de

Handynummer Nicole Achter (Vertrauensfrau Fröhstockheim): 0151-11220971

Festnetznummer Werner Müller (Vertrauensmann Rödelsee): 09323-5409

Spendenkonto Fröhstockheim: DE08 7906 9001 0007 3475 10

Spendenkonto Rödelsee: DE77 7906 9001 0007 2475 29

GOTT DES LEBENS,

du hast uns das Lachen geschenkt und die Tränen,

die Freude und die Trauer,

die leichten und die schweren Tage.

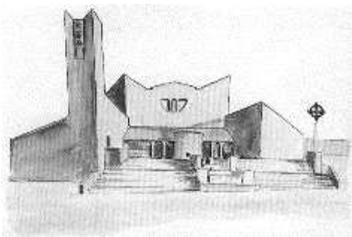
Lass uns erkennen,

dass beides seinen Platz hat –

dass Weinen Raum schafft für Trost

und Lachen Hoffnung bringt.

AMEN



Angebote der Community Casteller Ring und des geistlichen Zentrums Schwanberg.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unseren Gottesdiensten, Gebetszeiten und Veranstaltungen!

Tägliche Gebetszeiten:

6.30 Uhr Morgengebet

12.00 Uhr Mittagsgebet

18.00 Uhr Abendgebet

*(nicht am Dienstag; an Sonn- und Feiertagen:
Beginn 17.00 Uhr)*

20.00 Uhr Nachtgebet *(entfällt am Sonntag)*

Himmelfahrt in den Weinbergen

Unbeständig war das Wetter in der Himmelfahrtswoche – deshalb fand unser regionaler Himmelfahrtsgottesdienst in diesem Jahr in der ev. Kirche Mainbernheim statt.

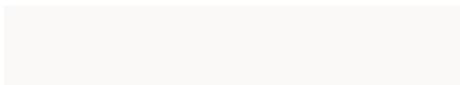
Im Gottesdienst nahm uns Pfrin Esther Zeiher vom Schwanberg mit zu einem Fotoshooting. Mit Bilderrahmen aus Karton wurden fleißig Himmelsbilder der Deckengemälde in der Mainbernheimer Kirche geschossen. Dabei ließ sich entdecken: Gott ist, wo Himmel ist. Und Himmel ist, wo wir Gott entdecken. Beschwingt untermalt wurde der Gottesdienst von den Posaunenchor Mainbernheim und Fröhstockheim und die Schwestern vom Schwanberg nahmen uns mit hinein in die Himmelfahrtsliturgie. Danach gabs natürlich wieder Bratwürste vom Grill und kühle Getränke.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich um die Gestaltung des Gottesdienstes und die Verpflegung danach gekümmert haben!



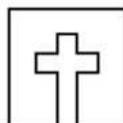
Taufen

Getauft wurden:



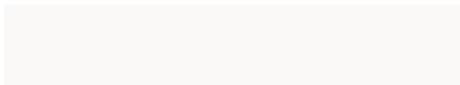
am 28. Juni in Fröhstockheim

„Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde. Und wenn es kommt, dass ich Wetterwolken über die Erde führe, so soll man meinen Bogen sehen in den Wolken.“ (1. Mose 9,13+14)



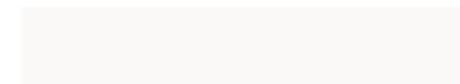
Beerdigungen

Bestattet wurden:



am 27. Juni in Fröhstockheim

„Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.“ (1. Joh. 5,3)



am 1. Juli in Kitzingen

„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel ein dunkles Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin.“ (1. Korintherbrief 13,12)

» Es ist Gott, der uns diese innere und äußere Kraft schenkt, wenn wir mit ihm verbunden sind.



Foto: Hilbricht

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apostelgeschichte
26,22

BIS HIERHIN MIT GOTTES HILFE

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisgottesdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren-Geburtstag oder zu einer diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an notvolle Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben.

Der Choral von Ämilie Juliane von Schwarzbürg-Rudolstadt (EG 329) hat seinen bibli-

schen Ursprung in der Aussage von Paulus, die den Monatsspruch für August bildet. Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und sagt: „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder. Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

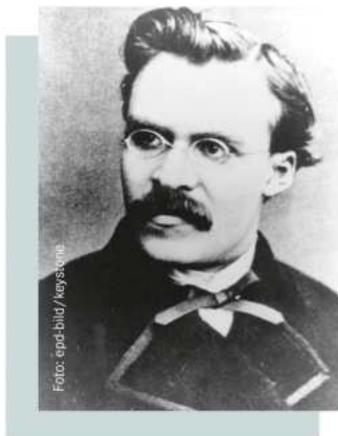
REINHARD ELLSEL

Von der Tragik des Nihilismus

Zum 125. Todestag des Philosophen Friedrich Nietzsche

„Bessere Lieder müssten sie mir singen, dass ich an ihren Erlöser glauben lerne: erlöster müssten mir seine Jünger aussehen!“ Spott über das Christentum und zugleich Sehnsucht nach Sinn drücken sich in diesen Worten von Friedrich Nietzsche aus. Der geniale Philosoph und Dichter starb vor 125 Jahren am 25. August 1900 in Weimar.

Am 15. Oktober 1844 wird Friedrich Nietzsche als Sohn eines Pfarrers in Röcken (Provinz Sachsen) geboren. Er ist noch keine fünf Jahre alt, als sein Vater stirbt. Seitdem wird er ausschließlich von Frauen im Geiste protestantischer Frömmigkeit erzogen. Der „kleine Pastor“ ist sein Spitzname. Doch der sensible und hochbegabte Schüler verliert nach und nach seinen christlichen Glauben. Als Student der Theologie und klassischen Philologie setzt er an die Stelle des Glaubens die Philosophie von Arthur Schopenhauer (1788–1860). Bereits mit 24 Jahren wird Nietzsche als Professor der klassischen Philologie nach Basel berufen. Dort vertieft sich auch seine Freundschaft mit dem Komponisten Richard Wagner (1813–1883). 1872 erscheint Nietzsches Schrift „Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“. Damit bricht Nietzsche nicht nur mit den altphilologischen Vorstellungen seiner Zeit, sondern er beginnt jetzt seinen eigenen Weg als Philosoph. Allerdings ist es ein sehr einsamer Weg. Denn für die Fachwelt ist er erledigt. Zudem ist er gesundheitlich angeschlagen und wird darum im Frühjahr 1879 mit Bewilligung eines bescheidenen Ruhegehalts entlassen. Seitdem lebt er als „herumziehender Flüchtling“, in einfachen Hotelzimmern hausend.

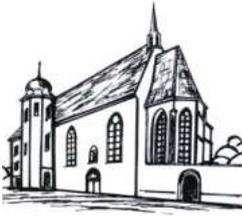


Sein bekanntestes Werk, „Also sprach Zarathustra“, das in vier Teilen erscheint, schildert seinen philosophischen Gedankengang. Nietzsche enthüllt die von ihm empfundene innere Brüchigkeit seiner Zeit und zeigt, dass die Welt „nihilistisch“ geworden sei – dass ihr also kein Sinn innewohne, keine tragende Wahrheit, keine Moral und keine Religion. Nietzsche: „Gott ist tot. Wir haben ihn getötet, – ihr und ich! Wir alle sind seine Mörder!“ Der Philosoph müsse nun „neue Werte auf neue Tafeln schreiben“. Das führe zu einer „Umwertung aller Werte“ und der Mensch werde zum „Übermenschen“.

Hellsichtig sieht Nietzsche die Konsequenzen seiner nihilistischen Philosophie voraus: „Die Zeit, in die wir geworfen sind, ist die Zeit eines großen inneren Verfalles und Auseinanderfallens. Die Ungewissheit ist dieser Zeit eigen“.

Anfang 1889 erliegt er in Turin den geistigen und körperlichen Strapazen, die ihm sein Kampf gegen das Christentum abverlangt hat. Nietzsche wird in die Basler Nervenklinik gebracht. Ein Jahr später holt ihn seine Mutter zu sich. Unter ihrer Pflege und später der seiner Schwester Elisabeth Förster-Nietzsche lebt er noch elf Jahre in geistiger Umnachtung.

REINHARD ELLSEL



Gottesdienste und Veranstaltungen Iphofen

August 2025

So			7. Sonntag nach Trinitatis
	3. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Pfarrer Thelen</i>)
So			8. Sonntag nach Trinitatis
	10. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Pfarrer Häberlein</i>)
So			9. Sonntag nach Trinitatis
	17. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Dekanin Baderschneider</i>)
So			10. Sonntag nach Trinitatis
	24. August	10.45 Uhr	Gottesdienst mit dem Konzert- chor Böhlen (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Lektor Müller</i>)
Do	28. August	10.00 Uhr	Gottesdienst im ABZ (<i>Pfarrer Meiser</i>)
So			11. Sonntag nach Trinitatis
	31. August	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Pfarrer Häberlein</i>)
So			12. Sonntag nach Trinitatis
	7. September	10.45 Uhr	Gottesdienst (<i>Spitalkirche</i>) (<i>Diakon Weiss</i>)

Elternabend für neuen Präparandenkurs

Für den neuen Präparandenjahrgang (Geburtsjahr 2013) findet **am Do, 18.09.2025 um 19 Uhr im Bürgerspital Iphofen** (Julius-Echter-Platz 7) ein Elternabend zur Anmeldung und für erste Informationen rund um den Präparanden- und Konfirmandenkurs statt.

Sollten Sie keine Einladung per Post bekommen haben, kommen Sie gerne zum Elternabend dazu, dann erledigen wir die Anmeldung vor Ort.

Sollte Ihr Kind erst ein Jahr später konfirmieren wollen (dann im Jahr 2028 statt 2027), geben Sie bitte kurz per Mail im Pfarramt Iphofen Bescheid. Herzlichen Dank!

Weinkulinarischer Spaziergang (28.9.2025)

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem diesjährigen Kirchweih-Gottesdienst am **Sonntag, 28.09.2025 um 10:45 Uhr** in der Spitalkirche Iphofen. Von 13 Uhr – 17 Uhr verkauft unsere Gemeinde im Rahmen des weinkulinarischen Spaziergangs Kaffee und Kuchen!

In der Kirche liegt eine Kuchenliste aus, wir freuen uns über gespendete Kuchen ebenso wie über Mithilfe am Verkaufsstand!

Herzliche Einladung an alle!

Konzert

Am Samstag, den 23. August 2025, findet um 17.00 Uhr ein Konzert mit dem Konzertchor Böhlen in der Spitalkirche statt.

Der Chor wird auch den Gottesdienst am Sonntag, den 24.08.25, mitgestalten.

Herzliche Einladung!

Kirchgeld

Mit dem Monatsgruß Ausgabe August werden auch die Kirchgeldbriefe für Iphofen verteilt. Vielen Dank für Ihr Kirchgeld im Jahr 2024, das die Summe von 5.500 € ergab. Im Unterschied zur Kirchensteuer verbleibt das Kirchgeld ausschließlich in der eigenen Gemeinde und kann von dieser frei verwendet werden. Somit bildet das Kirchgeld eine wichtige Einnahmequelle unserer Gemeinde.

Seniorenclub St. Veit

Am Dienstag den 10. Juni fand unser Seniorenclubtreffen mit Herrn Hüssner statt. Sehr interessant hat Herr Hüssner uns den Anbau und die Weiterverarbeitung der Trauben in früherer Zeit erklärt, hatte Werkzeug von damals mitgebracht und die verschiedenen Anbauarten demonstriert. Mit fröhlichen Volksliedern schaffte er eine tolle Stimmung und alle Teilnehmer hatten einen besonderen Nachmittag.

Am 8. Juli 2025 startete der alljährliche Ausflug des Seniorenclub St Veit Iphofen in Richtung Volkach.



In Volkach angekommen, erwartete uns im Hof des Schelfenhauses Frau Magda Gehring (Weinführerin) mit zwei Stadtführerinnen. Anschließend startete unsere Mainschleifenrundfahrt über Escherndorf, Astheim, Nordheim und Sommerach. Bei Vesper, Wein und fränkischer Musik mit Klaus Scheller, verbrachten alle

54 Teilnehmer noch eine gemütliche Stunde, bevor es auf die Heimreise ging, die gegen 19 Uhr an der Feuerwehr Iphofen endete.

Dafür herzlichen Dank an Herrn Baldwin Knauf, der Sparkasse Iphofen und der Stadt Iphofen.

Elke Kreil

DAMALS

Es war eine Sternstunde der Demokratie in Iphofen - damals im Jahr 2000: Der für den 14. Oktober 2000 angekündigte Rudolf-Heß-Gedächtnismarsch bundesweit organisierter rechtsextremer Gruppierungen wurde erfolgreich abgewehrt. Der couragierte und einmütige Protest Iphöfer Bürgerinnen und Bürger, unter ihnen der damalige Bürgermeister Josef Mend, katholische und evangelische Ortskirchen, Winzer und Vereine taten sich zusammen, um den brauen Spuk zu unterbinden.

Es müssen spannende, ungewisse und nervenaufreibende Tage in Iphofen gewesen sein. Schlussendlich - und in sprichwörtlich letzter Minute - ermögliche die Wiedereinführung der "Letzten Fuhre" dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe die Durchführung des neo-nationalsozialistischen Aufmarsches juristisch letztinstanzlich zu unterbinden.

Seitdem begrüßt Iphofens Bürgermeister jedes Jahr zu Beginn der "Letzten Fuhre" seine Gäste mit dem Hinweis auf den bedeutsamen Ursprung dieses Festes: die Bewahrung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und ganz konkret das Bekenntnis zu einem toleranten und offenen Umgang miteinander hier in Iphofen.

Dem beherzten Engagement der damaligen evangelischen Pfarrerin, Doris Bromberger, und dem weitsichtigen Blick tatfräftiger Gründungsmitglieder ist es zu verdanken, dass sich aus dem punktuellen Iphöfer Protest der "Arbeitskreis Ge(h)wissen" formierte.

Über viele Jahre wurden Vorträge, Seminare und Workshops veranstaltet, um das Bewusstsein "gegen" rechtsextremistische Strebungen und "für" unser liberal-demokratisches Zusammenleben zu schärfen.

Erst als - zumindest dem Anschein nach - die NPD und ihr nahestehende Organisationen in der öffentlichen Wahrnehmung an Bedeutung zu verlieren schienen, erübrigten sich auch die Bildungsveranstaltungen des "Arbeitskreises Ge(h)wissen".

UND HEUTE?

Mit kaum vorhersehbarer Wucht stellen menschenverachtende und nationalsozialistisch eingefärbte Agitationen unsere von dem Grundsatz der Nächstenliebe geprägten christlichen Grundwerte auf den Kopf. Das können wir doch nicht tatenlos hinnehmen: "Nie wieder - ist jetzt"! Und so freue ich mich sehr darüber, dass der evangelische Kirchenvorstand in Iphofen grünes Licht für die Wiederbelebung seines "Arbeitskreises Ge(h)wissens" gegeben hat und den gemeinsamen gesellschaftlichen Auftrag hier vor Ort mit großer Zustimmung unterstützt.

Und ich bedanke mich ebenfalls bei Doris Berthold, Gerald Karl, Marita Fell, Dagmar Haiduga und Anja Obernöder, dass sie als Kernteam des Arbeitskreises die nächste Aktion vorbereiten: **Das Jubiläum der "Letzten Fuhre" am 11. Oktober 2025.**

Dr. Hans-Friedrich Stängle, Pfarrer



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Iphofen

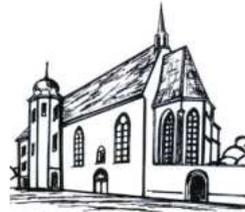
Julius-Echter-Platz 7

97346 Iphofen

Tel.: 09323/5638

Fax.: 09323/8765389

eMail.: pfarramt.iphofe@elkb.de



www.iphofen-evangelisch.de

Vertrauensmann: Christian Kern (09323/8759770)

Büro: Birgit Gehre, Mi 8-12 Uhr

Gemeindefest

Am Sonntag, den 29.06.25, fand unser diesjähriges Gemeindefest statt. Viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes mitangepackt und mitgeholfen. Dafür möchten wir uns bei allen sehr herzlich bedanken, denn ohne die Hilfe vieler Menschen könnten wir nicht miteinander feiern.



Herzlichen Dank auch an Christian Kern, der alles organisiert und vorgeplant hat und an Matthias Lux und seine Musikanten, die uns mit ihrem Konzert einen schönen Abschluss des Gemeindefestes geschenkt haben..

Die Jugendlichen unserer Gemeinde haben uns mit Crêpes verwöhnt und werden den Erlös ihrer Aktion für die neue Jugendgruppe verwenden. Herzlichen Dank auch an alle, die mit ihrer Spende unsere Jugendlichen unterstützt haben oder noch unterstützen werden.

Sänger- und Musikantentreffen 2025

Fränkisches Sänger- und Musikantentreffen auf Schloss Schwanberg am Sonntag, den 17. August 2025 um 17.30 Uhr

Lieder und Musik aus fränkischen Notenblättern stehen wieder im Mittelpunkt des Sänger- und Musikantentreffens im Innenhof von Schloss



Schwanberg. Fränkische Musik, fränkische Lieder und Interessantes zum Thema „Der Bauernkrieg im Kitzinger Land“ verspricht das traditionelle Sänger- und Musikantentreffen im Innenhof von Schloss Schwanberg am Sonntag, den 17. August.

Mit von der Partie sind die „Pfarrgasssänger Kleinlangheim“, „Xingxang“, Wiesenbronn, „Fränkische Spielleut“ und die „Singvaner“, Wiesentheid. Reinhard Hüßner führt als Sprecher durch das Programm. In Anbetracht des Jubiläums „500 Jahre Bauernkrieg“ in diesem Jahr dreht sich heuer einiges um die Ereignisse im Jahre 1525 als auch im Kitzinger Land Burgen und Schlösser in Flammen standen und zerstört wurden. Während des Aufstandes 1525 wurde nicht nur Schloss Schwanberg von den Aufständischen gestürmt und geplündert, sondern auch die Burgen in der Nachbarschaft in Rödelsee, Großlangheim, Castell, Wiesenbronn, Stephansberg, Speckfeld oder Fröhstockheim.

Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr, Einlass ist ab 15.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 7,00 Euro. Platzreservierungen sind nicht möglich.

Weitere Auskünfte unter Tel. 09323/32207 oder per Mail:

dkrauss@ccr-schwanberg.de.



Gottesdienste und Veranstaltungen Mainbernheim

August 2025

Fr 1. August 20.15 Uhr Posaunenchorprobe (*Gemeindehaus*)

So

7. Sonntag nach Trinitatis

3. August 09.30 Uhr Gottesdienst (*St. Johannis*)
(*PfarrerIn Thelen*)

Di 5. August 18.00 Uhr Gebetskreis (*St. Johannis*)

Mi 6. August 09.15 Uhr Krabbelgruppe (*Gemeindehaus*)

Do 7. August 20.00 Uhr Hauskreis (*bei Fam. Zeltner*)

Fr 8. August 20.15 Uhr Posaunenchorprobe (*Gemeindehaus*)

So

8. Sonntag nach Trinitatis

10. August 09.30 Uhr Gottesdienst (*St. Johannis*)
(*Pfarrer Häberlein*)

Di 12. August 18.00 Uhr Gebetskreis (*St. Johannis*)

Mi 13. August 09.15 Uhr Krabbelgruppe (*Gemeindehaus*)

Do 14. August 20.00 Uhr Hauskreis (*bei Fam. Zeltner*)

Fr 15. August 20.15 Uhr Posaunenchorprobe (*Gemeindehaus*)

So

9. Sonntag nach Trinitatis

17. August 09.30 Uhr Gottesdienst (*St. Johannis*)
(*Dekanin Baderschneider*)

Di 19. August 18.00 Uhr Gebetskreis (*St. Johannis*)

Mi 20. August 09.15 Uhr Krabbelgruppe (*Gemeindehaus*)

Do	21. August	20.00 Uhr	Hauskreis <i>(bei Fam. Zeltner)</i>
Fr	22. August	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe <i>(Gemeindehaus)</i>
So			Kirchweihfest
	24. August	09.30 Uhr	Feldgottesdienst <i>(Pfarrer Häberlein)</i> <i>(Siehe Seite 22)</i>
Mo			Kirchweihmontag
	25. August	09.30 Uhr	Ökumen. Gottesdienst <i>(St. Johannis)</i> <i>(Pater Isaak und Pfarrer Häberlein)</i>
Di	26. August	18.00 Uhr	Gebetskreis <i>(St. Johannis)</i>
Mi	27. August	09.15 Uhr	Krabbelgruppe <i>(Gemeindehaus)</i>
Do	28. August	20.00 Uhr	Hauskreis <i>(bei Fam. Zeltner)</i>
Fr	29. August	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe <i>(Gemeindehaus)</i>
So			11. Sonntag nach Trinitatis
	31. August	09.30 Uhr	Gottesdienst <i>(St. Johannis)</i> <i>(Pfarrer Häberlein)</i>
Di	2. September	18.00 Uhr	Gebetskreis <i>(St. Johannis)</i>
Mi	3. September	09.15 Uhr	Krabbelgruppe <i>(Gemeindehaus)</i>
		19.30 Uhr	Projektchor <i>(Gemeindehaus)</i>
Do	4. September	20.00 Uhr	Hauskreis <i>(bei Fam. Zeltner)</i>
Fr	5. September	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe <i>(Gemeindehaus)</i>
Sa	6. September	15-18 Uhr	Projektchor <i>(Gemeindehaus)</i>
So			12. Sonntag nach Trinitatis
	7. September	09.30 Uhr	Gottesdienst <i>(St. Johannis)</i> <i>(Diakon Weiss)</i>

Hausabendmahl

Pfarrer Häberlein wird am Kirchweihmontag, den 25.08.25, nach dem Gottesdienst wieder das Abendmahl zu den Gemeindegliedern in Mainbernheim und Iphofen bringen, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können. Bitte melden Sie sich dazu bis spätestens 22. August im Pfarramt (09323/261) oder bei Frau Franz an.



Auch wenn Sie zu einer anderen Zeit bzw. an einem anderen Tag ein Hausabendmahl wünschen, so dürfen Sie gerne im Pfarramt anrufen und einen Termin mit Pfarrer Häberlein vereinbaren. Er

kommt gerne zu Ihnen, um mit Ihnen das Hlg. Abendmahl zu feiern.

Gottesdienst am Kirchweihsonntag

Am Kirchweihsonntag laden wir bei schönem Wetter um 09.30 Uhr zu einem Gottesdienst im Freien ein, den der Posaunenchor musikalisch mitgestaltet wird. Wir treffen uns im Stadtgraben beim Schützenhaus. Sollte es regnen, feiern wir den Gottesdienst in St. Johannis.

Ökumenischer Gottesdienst am Kirchweihmontag

Am Kirchweihmontag laden wir um 09.30 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in die St. Johanniskirche ein. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Feier des Hausabendmahls (*siehe oben*).

Jubelkonfirmation

Die Jubelkonfirmation feiern wir in diesem Jahr am 18. Sonntag nach Trinitatis, den 19.10.25, um 09.30 Uhr in unserer St. Johanniskirche.

Die Einladungen zum Festgottesdienst wurden in den letzten Wochen verschickt. Sie können sich dazu im Pfarramt (Tel.: 09323/261) anmelden, auch wenn Sie keine Einladung erhalten haben, oder in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden. Die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden treffen sich um 09.00 Uhr im Gemeindehaus.

Ausflug Seniorenkreis



Der nächste Ausflug des Seniorenkreises findet nach der Sommerpause am Donnerstag, den 11. September, statt. Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Abfahrt ist wie immer um 12.00 Uhr beim Gasthof zum Löwen und an der Schule. Sie können sich für den Ausflug bei Herrn Karl Wolf (Tel.: 451) anmelden.

Gebetskreis

Auch im August treffen wir uns immer am Dienstag um 18.00 Uhr zum Gebetskreis in unserer Kirche. Dazu laden wir alle Gemeindeglieder sehr herzlich ein.

Sollten Sie nicht kommen können, so dürfen Sie Ihre Gebetsanliegen gerne im Pfarramt oder in der Kirche nach dem Gottesdienst abgeben.

Projektchor

Der Projektchor beginnt nach der Sommerpause bereits am Mittwoch, den 03.09.25, mit seinen Proben. Am Samstag, den 06.09.25, findet von 15-18 Uhr ein Probenachmittag statt, da der Projektchor in diesem Jahr bei „Berna klingt gut“ zu hören sein wird.

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Der Präparanden- und Konfirmandenunterricht wird nach der Sommerpause wie jedes Jahr erst im Oktober in der Woche nach dem Erntedankfest beginnen. Die genauen Termine werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Die neuen Präparandinnen und Präparanden werden wir der Gemeinde beim regionalen Reformationsgottesdienst am 02.11.25 zusammen mit den Präparandinnen und Präparanden unserer Nachbargemeinden vorstellen.



Herzliche Einladung

zum fünften ökumenischen Schwanberg-Pilgertag!

Auf verschiedenen Routen pilgern wir zu Fuß oder mit dem Rad auf den Schwanberg. Das Motto ist: Kopfüber in die Hoffnung

Auf dem Schwanberg angekommen, feiern wir im Schlosspark gemeinsam Gottesdienst.

PILGER-ROUTEN

- | | |
|--------------------|--|
| ✚ CASTELL | ✚ OCHSENFURT · Fahrrad |
| ✚ GROßLANGHEIM | ✚ RÖDELSEE |
| ✚ HOHENFELD | ✚ STIERHÖFSTETTEN |
| ✚ IPHOFEN | ✚ OBERICKELSHEIM über OBERNBREIT · Fahrrad |
| ✚ KITZINGEN | ✚ WIESENBRONN |
| ✚ KLEINLANGHEIM | ✚ WIESENTHIED |
| ✚ MARKT EINERSHEIM | ✚ SCHWANBERG |

✚ Pilgerrouen mit dem Rad ✚ Pilgern der Jugend, 12-27 Jahre ✚ Pilgern für Erwachsene ✚ Pilgern für Familien

KONTAKT & ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich zur besseren Planbarkeit bis 20.9.2025 über den QR-Code an.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Dekanat Kitzingen unter 093218928.

Redaktion: Sr. Franziska Fichtmüller CCR, Dekanat Kitzingen • Layout: Christine Kolb • Foto: Johanna Och

27.09.
2025



SCHWANBERG-PILGERTAG



Taufen

Getauft wurden:

am 07. Juni in Mainbernheim

am 07. Juni in Mainbernheim

am 07. Juni in Mainbernheim

am 14. Juni in Mainbernheim

am 12. Juli in Mainbernheim

am 19. Juli in Mainbernheim



Evang.-Luth. Pfarramt Mainbernheim

Gartenweg 9

97350 Mainbernheim

Tel.: 09323/261

Fax.: 09323/1644

eMail: pfarramt.mainbernheim@elkb.de

www.mainbernheim-evangelisch.de



Pfarrer Paul Häberlein (09323/261)

Vertrauensfrau: Beate Engert (09323/80125)

Büro: Simone Waadt, Dienstag 12-16 Uhr und Donnerstag 12-15 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE12 7905 0000 0042 0844 42

BIC: BYLADEM1SWU

Kirchgeldkonto: IBAN: DE88 7905 0000 0000 1025 41

BIC: BYLADEM1SWU

Evang. Kindergarten Mainbernheim

Johann-Knab-Weg 2

97350 Mainbernheim

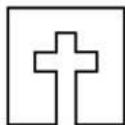
Leitung: Andrea Baier

Tel.: 09323/1251

eMail: kita.mainbernheim@elkb.de

www.ev.kindergarten-mainbernheim.de





Beerdigungen

Bestattet wurden:

[redacted]
am 09. Juli im Friedwald auf dem Schwanberg

[redacted]
am 22. Juli in Mainbernheim

[redacted]
am 25. Juli in Mainbernheim

[redacted]
am 28. Juli in Mainbernheim



Trauungen

Getraut wurden:

[redacted]
am 7. Juni in Mainbernheim

[redacted]
am 7. Juni in Iphofen

[redacted]
am 12. Juli in Mainbernheim

» Sätze, in denen die Liebe wohnt. Wenn wir ihnen glauben
und sie in uns tragen, verwandeln sie uns.

TINA WILLMS

Einladung

zum öffentlichen
**Fränkischen
 Sänger- und
 Musikantentreffen**



am Sonntag, den
 17. August 2025 um
 17.30 Uhr im Innenhof
Schloß Schwanberg

Mitwirkende:

- „Pfarrgasssänger“, Kleinlangheim
 - „Xingxang“, Wiesenbronn
 - Fränkische Spielleut
 - „Singvaner“, Wiesentheid
- Sprecher: Reinhard Hüßner

Eintritt: 7,00 Euro;

Näheres: Evangel. Kloster Schwanberg, 97348 Rödelsee,

Tel.: 09323/32-207 dkrauss@ccr-schwanberg.de

Hrsg./Verantw.: Evang.-Luth. Pfarramt 97350 Mainbernheim, Gartenweg 9, Tel.: 09323/261, Fax 1644

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. August 2025

Auflage: 1950 Stück; erscheint 10x im Jahr

Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken - IBAN: DE12 7905 0000 0042 0844 42

Zusammenstellung/Druckvorlage: Pfr. Paul Häberlein (V.i.S.d.P.), Gartenweg 9, 97350 Mainbernheim

Satz und Druck: Druckerei Hügelschäffer GmbH Mainbernheim, A.d. Schießstätte 1-3, Tel.: 8716-0